

Gesendet am: 14. Juni 2010

Betreff: inatura - Vortrag „Was sucht Österreich im Weltraum?“  
am 16. Juni 2010 um 19 Uhr

Dornbirn, am 14.06.2010

## **Vortragsreihe „Sei eins mit Science“**

*Der fünfte Vortrag der Vortragsreihe „Sei eins mit Science“ findet am Mittwoch den 16. Juni um 19 Uhr in der inatura statt. Die Vortragsreihe wird von der inatura in Kooperation mit der Industriellenvereinigung Vorarlberg und dem Regionalen Netzwerk für Naturwissenschaften in Vorarlberg organisiert.*

Die „Science Zones“ der inatura eröffnen den Besuchern seit einem Jahr neue Einblicke in die Welt der Technik und Physik. Die spielerische und interaktive Wissensvermittlung wird nun durch wissenschaftliche Berichte aus erster Hand ergänzt.

Mit der Veranstaltungsreihe „Sei eins mit Science“ nehmen die Referenten aktuellste Themen ins Visier: Elektromobilität, Erderwärmung, „Bionik“, Atomforschung und Österreichs Weltraumaktivitäten. Als Vortragende dürfen wir führende Wissenschaftler begrüßen.

Ziel dieser Veranstaltungsreihe und der Science Zones ist, das Verständnis für technische Inhalte zu erhöhen und speziell die Jugend wieder für Technik zu begeistern. Tauchen auch Sie ein in die faszinierende Welt von Technik, Forschung und Wissenschaft!

**Mittwoch, 16. Juni, 19 Uhr, inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn  
Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann, Institut für Weltraumforschung der ÖAW, Graz**

### **„Was sucht Österreich im Weltraum?“**

... das ist hier die Frage! Und Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann, Direktor des Instituts für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Graz, wird sich die Zeit nehmen, uns diese Frage ausführlich zu beantworten.

Das IWF entwickelt und baut weltraumtaugliche Instrumente und misst mit diesen im Weltraum, sowohl in Erdnähe als auch bei anderen Planeten, Monden und Kometen. Die daraus gewonnenen Daten werden mit Unterstützung von theoretischen Modellen physikalisch ausgewertet.

Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann wurde erst kürzlich in die Deutsche Akademie der Leopoldina gewählt. Dies gilt als eine der höchsten Auszeichnungen, die eine deutsche Wissenschaftsinstitution vergibt.

Die Leopoldina ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt. Der Akademie gehören etwa 1.300 Forscher/Mitglieder aus ca. 30 Ländern an.

**Eintritt frei**

**Wir bitten um Anmeldung unter: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at)**

oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723